Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 11 (1935-1936)
Heft: 5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer Spiegel

Februar 1936

11. Jahrgang Nr. 5

DIE GRAPHOLOGIE DER SCHREIBMASCHINE

auf wissenschaftlicher Grundlage

Handbuch für graphologische und kriminologische Untersuchungen

Von ***Alfred Kring***

Mit 112 Abbildungen. Preis Fr. 6.—

In mehr als zehnjähriger Forschungsarbeit ist es dem Autor gelungen, die persönlichen Hintergründe, die sich im individuellen Formgefüge der Maschinenschrift in unauffälligem Reichtum bergen, zu ergründen und der praktischen Menschenkunde dienstbar zu machen.

So wie *Michons* « Système de graphologie» ein gutes halbes Jahrhundert nach der Einführung der Schreibfeder die wissenschaftliche Handschriftendeutung begründete, haben wir hier, fünfzig Jahre nach der Erfindung der Schreibmaschine, das erste Handbuch der Gesetzmässigkeiten, die ihr Schriftgefüge in charakterlicher Beziehung birgt; denn auch die Maschinenschrift spiegelt in ihren mannigfachen Einzelheiten und Kombinationen die Persönlichkeit des Schreibers, wie es die Handschrift tut.

An der hier aufgezeigten Fülle neuen Materials wird daher kein aufgeschlossener Graphologe vorübergehen. Auch jeder psychologisch Interessierte, jeder Leser von Maschinenschriftbriefen und schliesslich der Maschinenschreiber selbst wird das einzigartige Werk begrüssen.

Der separat beigefügte Schriftprobenatlas mit 112 teilweise ganzseitigen Abbildungen erleichtert das Einarbeiten in ein umfang- und aufschlussreiches Neuland.

Für die Charakterforschung, die Beurteilung der Vertrauenswürdigkeit, die Menschenauswahl für die verschiedensten Aufgaben und Schicksalsbindungen erweist sich das Buch als unschätzbares neues Werkzeug. Dem Juristen und Kriminalisten endlich steht hier das bisher fehlende Hilfsmittel zur Verfügung, das für die Aufhellung von Maschinenschrift-Delikten und -Indizien eine methodisch fundierte Anleitung bietet.

ERSCHEINT ENDE FEBRUAR

ALBIS-VERLAG AG. — ZÜRICH

Schweizer Spiegel

« GUGGENBÜHL UND HUBERS SCHWEIZER-SPIEGEL », eine Monatsschrift für Jedermann, erscheint am 1. jedes Monats.

VERLAG UND REDAKTION: Dr. Fortunat Huber, Dr. Adolf Guggenbühl (Praktischer Teil: Helen Guggenbühl), Hirschengraben 20, Zürich 1. Telephon 23.431. Sprechstunden der Redaktion täglich nach vorheriger telephonischer Anmeldung.

Die Einsendung von Manuskripten, deren Inhalt dem Charakter der Zeitschrift entspricht, ist erwünscht. Die Honorierung erfolgt bei Annahme. Rückporto unerlässlich.

INSERATEN-ANNAHME durch den Verlag, Hirschengraben 20, Zürich 1. Telephon 23.431. Schluss der Inseraten-Annahme 12 Tage vor Erscheinen jeder Nummer. Preis einer Seite Fr. 400, 1/2 Seite Fr. 200, 1/4 Seite Fr. 100, 1/8 Seite Fr. 50, 1/16 Seite Fr. 25. Bei Wiederholungen Rabatt. Verantwortlich für den Inseratenteil: Dr. Josef Studer.

DRUCK UND EXPEDITION: Buchdruckerei Büchler & Co., Marienstrasse 8, Bern.

BESTELLUNGEN nehmen jederzeit entgegen der Verlag oder die Expedition, sowie auch alle Buchhandlungen und Postämter.

ABONNEMENTSPREISE: Schweiz: 12 Monate Fr. 15.–, 6 Monate Fr. 7.60, 3 Monate Fr. 3.80
Ausland: 12 » » 15.–, 6 » » 7.60, 3 » » 3.80
Einzelnummer Fr. 1.50 Postcheck III 5152

Oh Gottfried Stutz, Du alter Knab!
Mit solchen Stoppeln fällst Du ab.
Entferne sie nur auf der Stell;
Mit Zephyr-Seife geht das schnell.

ZEPHYR

Trybol AG., Neuhausen

Sie haben uns angefragt, wie wir als Inserenten über den "Schweizer Spiegel" denken.

Eine strenge Kontrolle der Werbekraft einer Zeitschrift ist uns deshalb nicht möglich, weil wir nicht direkt mit dem Verbraucher in Verbindung stehen, sondern unsere Produkte durch Vermittlung der Detailgeschäfte an den Konsumenten gelangen lassen.

Dass wir aber in die Werbekraft des Schweizer Spiegels Vertrauen haben, mag Ihnen die Tatsache beweisen, dass wir seit bald 10 Jahren ununterbrochen darin inserieren. Wir glauben, dass Ihre Zeitschrift infolge ihrer geschmackvollen Aufmachung und ihres vielseitigen Inhaltes in allen Kreisen mit Interesse gelesen wird, und deshalb Inserate darin ihre Wirkung nicht verfehlen werden. Eine weitere Ermunterung zur Benützung des Schweizer Spiegels ist aber auch die günstige Placierung der Inserate und der angenehme Verkehr mit dessen Verlegern.

Mit freundlichem Gruss

ppa. TRYBOL A.G.

Urteile von führenden Schweizerfirmen über den «Schweizer-Spiegel» als Insertionsorgan (Nr. 3)